

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problems Mailbox.**

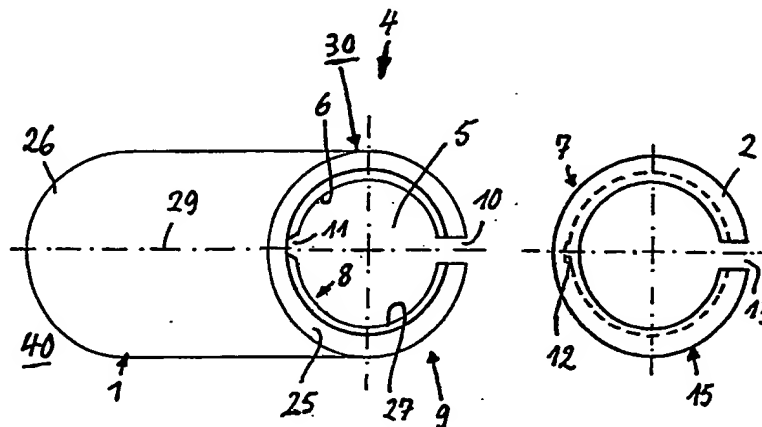


INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

<p>(51) Internationale Patentklassifikation⁵ : A44B 15/00, B67B 7/16</p>	<p>A1</p>	<p>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 91/11933 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 22. August 1991 (22.08.91)</p>
<p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP91/00286 (22) Internationales Anmeldedatum: 13. Februar 1991 (13.02.91) (30) Prioritätsdaten: G 90 01 657.2 U 13. Februar 1990 (13.02.90) DE (71)(72) Anmelder und Erfinder: SCHREIBER, Klaus [DE/DE]; Robert-Kochstr. 26, D-2000 Hamburg 20 (DE). (74) Anwalt: SCHMIDT-BOGATZKY, Jürgen; Warburgstraße 50, D-2000 Hamburg 36 (DE). (81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), BE (europäisches Patent), CH (europäisches Patent), DE (europäisches Patent), DK (europäisches Patent), ES (europäisches Patent), FR (europäisches Patent), GB (europäisches Patent), GR (europäisches Patent), IT (europäisches Patent), JP, LU (europäisches Patent), NL (europäisches Patent), SE (europäisches Patent), US.</p>		<p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.</i></p>

(54) Title: **SECURING DEVICE**

(54) Bezeichnung: **HALTEVORRICHTUNG**



(57) Abstract

The invention relates to a securing device for the releasable securing of articles to an annular holder. There is a circular section (30) with a shaped wall (6) into which a ring (2) with an external annular counter-section (7) may be inserted in such a way that the ring (2) engages with the section (8) of the wall (6). The annular holder can be taken into a closed or open position by rotating the ring (2) through 180°.

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung zur lösbaren Halterung von Gegenständen mit einem ringförmigen Halteglied. Es ist ein kreisförmiges Profilstück (30) mit einer profilierten Wand (6) vorgesehen, in das ein Ring (2) mit ringaußenseitigem Gegenprofil (7) so eingesetzt werden kann, daß der Ring (2) in das Wandprofil (8) der Wand (6) eingreift. Durch Drehung

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	ES	Spanien	ML	Mali
AU	Australien	FI	Finnland	MN	Mongolei
BB	Barbados	FR	Frankreich	MR	Mauritanien
BE	Belgien	GA	Gabon	MW	Malawi
BF	Burkina Faso	GB	Vereinigtes Königreich	NL	Niederlande
BG	Bulgarien	GN	Guinea	NO	Norwegen
BJ	Benin	GR	Griechenland	PL	Polen
BR	Brasilien	HU	Ungarn	RO	Rumänien
CA	Kanada	IT	Italien	SD	Sudan
CF	Zentrale Afrikanische Republik	JP	Japan	SE	Schweden
CG	Kongo	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SN	Senegal
CH	Schweiz	KR	Republik Korea	SU	Soviet Union
CI	Côte d'Ivoire	LI	Liechtenstein	TD	Tschad
CM	Kamerun	LK	Sri Lanka	TG	Togo
CS	Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	US	Vereinigte Staaten von Amerika
DE	Deutschland	MC	Monaco		
DK	Dänemark	MG	Madagaskar		

Haltevorrichtung

Die Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung zur lös-
baren Halterung von Gegenständen mit einem ringförmigen
Halteglied.

5

Derartige Haltevorrichtungen dienen z.B. zur Befestigung
der Gegenstände an Stangen oder dergleichen. Es sind
auch Haltevorrichtungen bekannt, bei denen das ringför-
mige Halteglied mit einem stabförmigen Gehäuse oder
10 Halter verbunden ist. Solche Haltevorrichtungen können
auch als Schlüsselhalter ausgebildet sein, bei denen der
Schlüsselring an einem stabförmigen Einschubteil gelen-
kig befestigt ist, das in ein flaches Gehäuse eingescho-
ben werden kann und in diesem durch Einrastung fest-
15 klemmt. Das Gehäuse dient als Handhabe. Ferner ist es
bekannt, einen Schlüsselring gelenkig an einem Stab oder
plattenförmig ausgebildeten Halter zu befestigen. Bei
derartigen Schlüsselhaltern besteht der Nachteil, daß
das Aufziehen von Schlüsseln auf den Schlüsselring um-
20 ständig ist und darüber hinaus das Gehäuse bzw. der
Halter außer zur Handhabung des Schlüsselhalters nur als
Träger von Beschriftungen oder Abbildungen geeignet ist.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, eine Haltevor-
25 richtung der eingangs genannten Art so auszubilden, daß
sie einfach und sicher zu bedienen ist. Weiter soll bei
Verwendung eines Gehäuses dieses noch zusätzlich zur
Aufnahme von Kleinbedarf genutzt werden können.

30 Erfindungsgemäß erfolgt die Lösung der Aufgabe durch die
kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1. Vorteilhafte
Ausgestaltungen der Erfindung werden in den abhängigen
Ansprüchen beschrieben.

- 2 -

Die Erfindung wird nachstehend anhand der in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiele von Haltevorrichtungen näher erläutert. Es zeigt:

- 5 Fig. 1 eine als Schlüsselhalter ausgebildete
bis 3 Haltevorrichtung mit einem stabförmigen Halter
 in der Draufsicht und Seitenansicht und den
 zugehörigen Schlüsselring in der Draufsicht,
- 10 Fig. 4 eine weitere Ausbildung einer als Schlüsselhalter
und 5 ausgebildeten Haltevorrichtung mit einem Gehäuse
 in der Draufsicht und Seitenansicht,
- 15 Fig. 6 die Haltevorrichtung nach Fig. 4 und 5 in
und 7 einer Draufsicht und Seitenansicht jeweils
 in einer Explosionsdarstellung,
- 20 Fig. 8 eine weiter Ausbildung einer Haltevorrichtung
und 9 in einer Draufsicht und Seitenansicht im teil-
 weisen Schnitt.
- Fig. 1 bis 3 zeigen eine Haltevorrichtung 40, die als
Schlüsselhalter 1 ausgebildet ist.
- 25 Der Schlüsselhalter 1 besteht aus einem Halter 26 mit
 einem Ringabschnitt 9 und einem in diesen einsetzbaren
 Ring 2. Ringabschnitt 9 und Ring 2 bilden einen
 Schlüsselring. An dem einen Endabschnitt 4 des Halters
 26 ist eine kreisringförmige Ausnehmung 5 ausgebildet.
- 30 Koaxial zu dieser sind beidseitig an dem Halter 26 Ring-
 flansche 25 vorgesehen, die wie der die Ausnehmung 5 auf-
 weisende Halteabschnitt 27 des Halters 26 einen radialen
 Schlitz 10 aufweisen. Diametral zu diesem ist in dem
 Halteabschnitt 27 eine Rastausnehmung 11 ausgebildet.
- 35 Der Ring 2 ist elastisch ausgebildet und weist im Außen-
 mantel 15 eine Nut 16 auf. Auf dem Nutboden 17 ist eine
 Rastnuppe 12 angeformt, die entweder in die Rastausneh-

5 mung 11 oder den Schlitz 10 des Ringabschnitts 9 des
Halters 26 eingreifen kann. Diametral zur Rastnuppe 12
ist in dem Ring 2 ein radialer Schlitz 13 ausgebildet.
Die Breite der Rastnuppe 12, Rastausnehmung 11 und der
radialen Schlitz 10, 13 ist gleich. Die Montage des
Rings 2 an dem Halter 26 erfolgt dadurch, daß der elasti-
sche Ring 2 in der horizontalen Ebene elastisch verformt
wird, so daß er auf den Ringabschnitt 9 des Halters 26
aufgedreht werden kann. Zum Einführen von Schlüsseln
10 wird die Rastnuppe 12 in der Rastausnehmung 11 einge-
rastet, so daß die radialen Schlitz 10, 13 zueinander
fluchten. In dieser Stellung kann ein Schlüssel auf den
Ringabschnitt 9 aufgezogen werden. Zur Sicherung des
Schlüssels ist es lediglich erforderlich, den Ring 2 in
15 der Ausnehmung 5 um 180 Grad zu drehen, bis die Rast-
nuppe 12 in den Schlitz 10 des Ringabschnitts 9 ein-
rastet.

20 Fig. 4 bis 7 zeigen eine weitere als Schlüsselhalter 28
ausgebildete Haltevorrichtung 41. Bei dieser Haltevor-
richtung 41 ist der Ring 2 des Schlüsselhalters 28 mit
einem stabförmigen Gehäuse 3 verbindbar ist. An dem
Endabschnitt 4 des stabförmigen Gehäuses 3 befindet sich
ebenfalls eine kreisringförmige Ausnehmung 5 mit einer
25 profilierten Wand 6, in die der Ring 2 mit ringaußensei-
tigem Gegenprofil 7 wie oben beschrieben lösbar einge-
setzt werden kann. Der Ringabschnitt 9 des Gehäuses 3
ist als kreisringförmiger Stegflansch 14 mit gegenüber
der Dicke des Gehäuses 3 geringerer Dicke ausgebildet.
30 In dem Stegflansch 14 ist ebenfalls eine Rastausnehmung
11 bzw. ein Schlitz 10 ausgebildet, in die die Rastnuppe
12 des Rings 2 eingreifen kann.

35 An dem dem Ringabschnitt 9 abgewandten Endabschnitt 18
des Gehäuses 2 ist eine fachartige Hohlkammer 19 ausge-
bildet, in die ein Schubfach 20 eingesetzt ist. An dem
Schubfach 20 ist ein den Schubfachboden 21 abschnitts-

weise übergreifender Steg 22 ausgebildet, der in eine Ausnehmung 23 in der einen Wand 24 der fachartigen Hohlkammer 19 eingreift. Der Steg 22 kann als Klemmglied zur Halterung des Schubfaches 20 in der Hohlkammer 19 ausgebildet sein (Fig. 4 bis 7).

Fig. 8 und 9 zeigen eine Haltevorrichtung 42, die einen Schlüsselhalter 1, 28 und einen Kapselheber 39 aufweist. In dem dem Ringabschnitt 9 abgewandten Abschnitt 33 des Gehäuses 3 bzw. Halters 26 ist eine Durchbrechung 31 mit einem in die Durchbrechung 31 ragenden Plattensegment 32 angeordnet. Das Plattensegment 32 ist im Bereich der Längsachse 29 des Gehäuses 3 bzw. Halters 26 ausgebildet und dient zum Öffnen von Kapselverschlüssen an Flaschen. Hierzu ist die Durchbrechung 31 kreisförmig ausgebildet. In der die Durchbrechung 31 bildenden Wand 34 ist eine Ringnut 35 vorgesehen, in die eine Kreissegmentscheibe 36 mit dem angeformten Plattensegment 32 eingesetzt ist. Die Kreisringscheibe 36 besteht vorzugsweise aus Metall. Sie kann aber auch aus einem formstabilen Nichtmetall ausgebildet sein. Sofern die Durchbrechung 31 in einem Gehäuse 3 wie in Fig. 8 und 9 dargestellt ausgebildet ist, wird vorteilhaft zwischen der Wand 34 der Durchbrechung 31 und den äußeren Flächen 37 des Gehäuses 3 jeweils ein zur Kreisringscheibe 36 geneigter kreisringförmiger Flächenabschnitt 38 ausgebildet. Hierdurch wird die Handhabung des Kapselhebers 39 erleichtert.

Es ist auch möglich, bei einem entsprechend langgestreckten Gehäuse 3 zwischen der Durchbrechung 31 und dem Ringabschnitt 9 die oben zur Haltevorrichtung 41 beschriebene fachartige Hohlkammer 19 zur Aufnahme des Schubfaches 20 auszubilden. Die Einschuböffnung 43 der Hohlkammer 19 wird in diesem Fall in einer der Seitenwände 44 des Gehäuses 3 angeordnet, während sie bei der Haltevorrichtung 41 am Endabschnitt 18 im Bereich der Längsachse 29 des Gehäuses 3 vorgesehen ist.

Durch die Kombination eines Ringabschnitts 9 mit einem Ring 2 können Haltevorrichtungen ausgebildet werden, die zur Halterung der unterschiedlichsten Gegenstände dienen können. Hierbei kann der Ringabschnitt 9 sowohl mit einem z.B. stabförmigen Gehäuse oder einem der Form des zu haltenden Gegenstandes angepaßten Halter verbunden wie auch ein eigenständiges Bauelement sein. Entscheidend ist, daß jeweils ein Ringabschnitt 9 und ein Ring 2 in der oben beschriebenen Ausgestaltung miteinander in einen lösbaren Eingriff bringbar sind.

P A T E N T A N S P R Ü C H E

1. Haltevorrichtung zur lösbaren Halterung von Gegenständen mit einem ringförmigen Halteglied, gekennzeichnet durch ein kreisförmiges Profilstück (30) mit einer profilierten Wand (6), in das ein Ring (2) mit ringaußenseitigem Gegenprofil (7) in das Wandprofil (8) der Wand (6) eingreifend lösbar eingesetzt ist.
5
2. Haltevorrichtung nach Anspruch 1, bei der das ringförmige Halteglied mit einem stabförmigen Gehäuse oder Halter verbunden ist, dadurch gekennzeichnet, daß an dem einen Endabschnitt (4) des stabförmigen Gehäuses (3) oder Halters (26) eine kreisringförmige Ausnehmung (5) mit der profilierten Wand (6) ausgebildet ist, in die der Ring (2) mit ringaußenseitigem Gegenprofil (7) in das Wandprofil (8) der Ausnehmung (5) eingreifend lösbar eingesetzt ist.
10
15
3. Haltevorrichtung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß in dem kreisringförmigen Profilstück (30) bzw. in dem Endabschnitt (4) des Gehäuses (3) oder Halters (26) in dem durch die Ausnehmung (5) gebildeten Ringabschnitt (9) ein radialer Schlitz (10) und diametral zu diesem in dem Wandprofil (8) eine Rastausnehmung (11) zum lösbaren Eingriff einer Rastnuppe (12) ausgebildet ist, die an dem Gegenprofil (7) des Rings (2) angeordnet ist, in dem diametral zu Rastnuppe (12) ein radialer Schlitz (13) ausgebildet ist.
20
30

4. Haltevorrichtung nach Anspruch 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Ringabschnitt (9) des Gehäuses (3) als kreisringförmiger Stegflansch (14) mit gegenüber der Dicke des Gehäuses (3) geringerer Dicke ausgebildet ist.
- 5
5. Haltevorrichtung nach Anspruch 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Ringabschnitt (9) des Halters (26) durch beidseitig an dem Halter (26) angeordnete koaxial zur Ausnehmung (5) ausgerichtete Ringflansche (25) mit einem radialen Schlitz (10) gebildet ist, deren Innendurchmesser größer ist als der Durchmesser der Ausnehmung (5).
- 10
6. Haltevorrichtung nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Ring (2) elastisch ausgebildet und im Außenmantel (15) des Rings (2) eine Nut (16) mit auf dem Nutboden (17) angeformter Rastnuppe (12) ausgebildet ist, in die der kreisringförmige Stegflansch (15) des Gehäuses (2) bzw. der die Ausnehmung (5) umgebende Halterabschnitt (27) eingreift.
- 15
- 20
7. Haltevorrichtung nach Anspruch 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Breite der Rastausnehmung (11), der Rastnuppen (12) und der radialen Schlitz (10, 13) in dem Ringabschnitt (9) des Gehäuses (3) bzw. dem Halterabschnitt (27) des Halters (26) und dem Ring (2) gleich groß ist.
- 25
- 30
8. Haltevorrichtung nach Anspruch 2 bis 4, 6 und 7, dadurch gekennzeichnet, daß an dem dem Ringabschnitt (9) abgewandten Endabschnitt (18) des Gehäuses (3) eine fachartige Hohlkammer (19) ausgebildet ist, in die ein Schubfach (20) eingesetzt ist.
- 35

- 5 9. Haltevorrichtung nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Schubfach (20) ein den Schubfachboden (21) abschnittsweise übergreifender Steg (22) ausgebildet ist, der in eine Ausnehmung (23) in der einen Wand (24) der fachartigen Hohlkammer (19) eingreift.
- 10 10. Haltevorrichtung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, daß der Steg (22) als Klemmglied zur Halterung des Schubfaches (20) in der Hohlkammer (19) ausgebildet ist.
- 15 11. Haltevorrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß in dem dem Ringabschnitt (9) abgewandten Abschnitt (33) des Gehäuses (3) oder Halters (26) eine Durchbrechung (31) mit einem in die Durchbrechung (31) ragenden Plattensegment (32) angeordnet ist, das im Bereich der Längsachse (29) des Gehäuses (3) oder Halters (26) ausgebildet ist.
- 20 12. Haltevorrichtung nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Durchbrechung (31) kreisförmig ausgebildet ist.
- 25 13. Haltevorrichtung nach Anspruch 11 und 12, dadurch gekennzeichnet, daß in der die Durchbrechung (31) bildenden Wand (34) eine Ringnut (35) ausgebildet ist, in die eine Kreisringscheibe (36) mit angeformtem Plattensegment (32) eingesetzt ist.
- 30 14. Haltevorrichtung nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß die Kreisringscheibe (36) aus Metall oder formstabilem Nichtmetall besteht.

- 5 15. Haltevorrichtung nach Anspruch 13, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen der Wand (34) und den äußeren Flächen (37) des Gehäuses (3) oder Halters (26) ein zur Kreisringscheibe (36) geneigter kreisringförmiger Flächenabschnitt (38) ausgebildet ist.
- 10 16. Haltevorrichtung nach Anspruch 2, 8 und 11, dadurch gekennzeichnet, daß in dem Gehäuse (3) zwischen der Durchbrechung (31) und dem Ringabschnitt (9) die fachartige Hohlkammer (19) zur Aufnahme des Schubfaches (20) ausgebildet ist, wobei die Einschuböffnung (43) in einer der Seitenwände (44) des Gehäuses (3) ausgebildet ist.

1/3

Fig.1

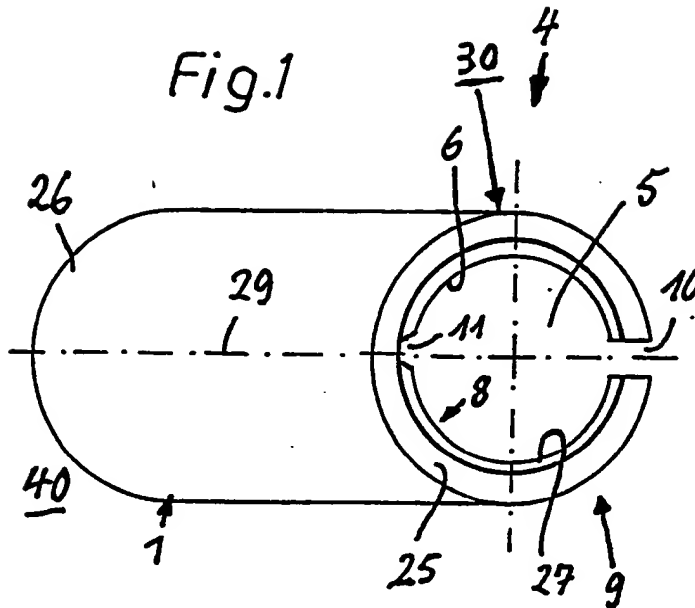
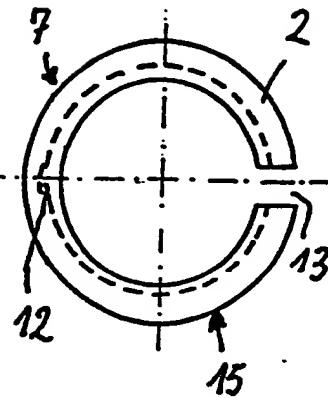


Fig.3



40

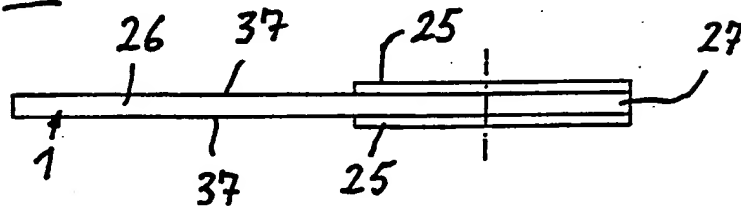


Fig.2

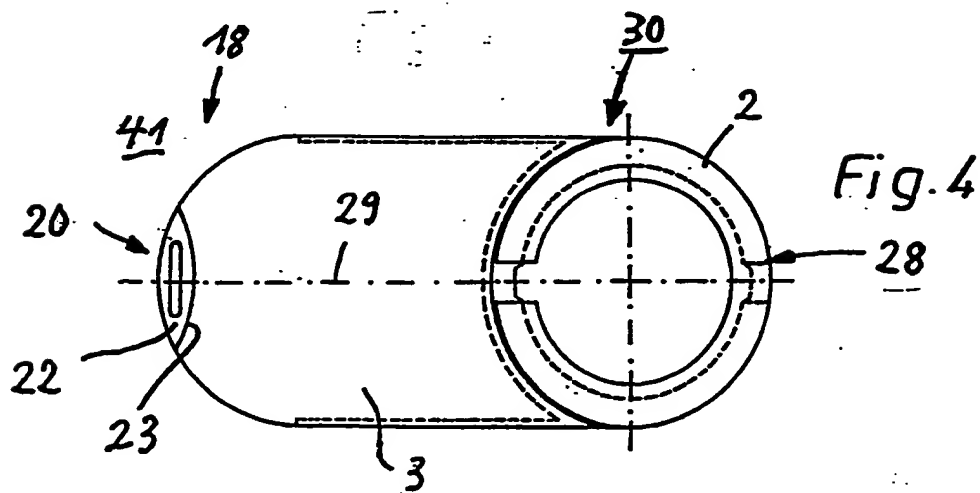


Fig.4

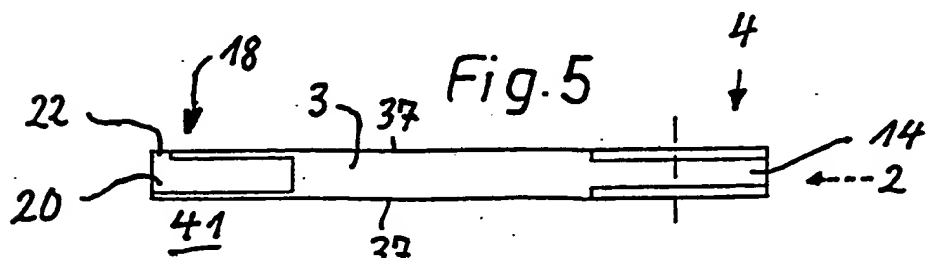
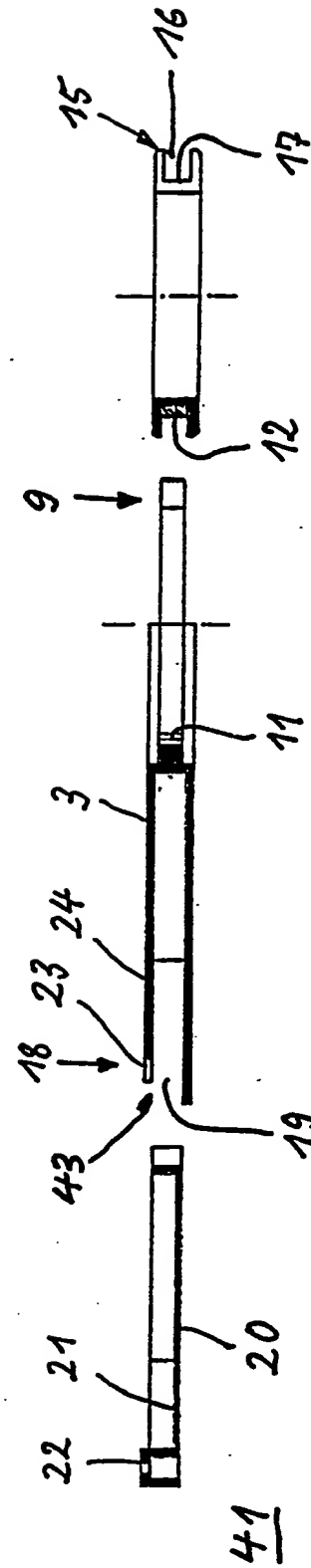
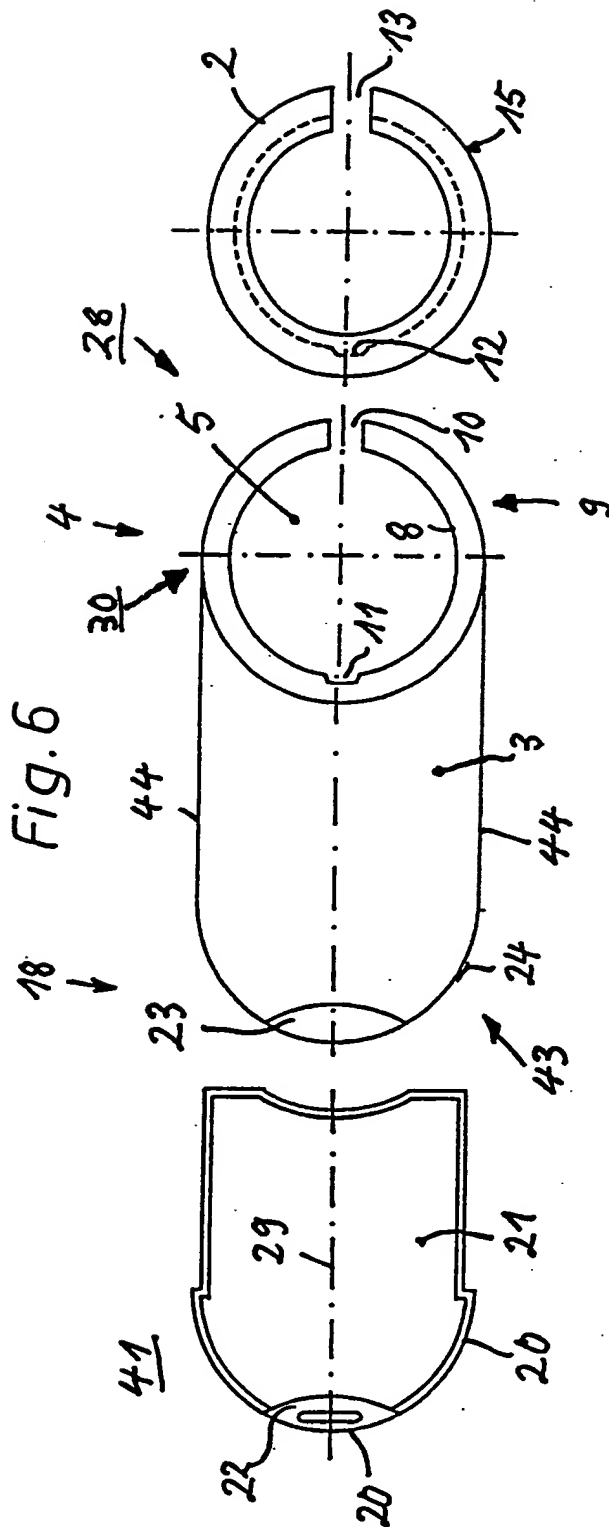


Fig.5

2 / 3



3/3

Fig. 8

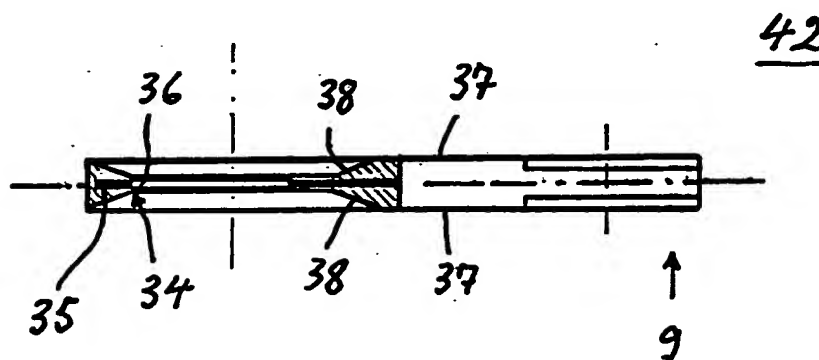
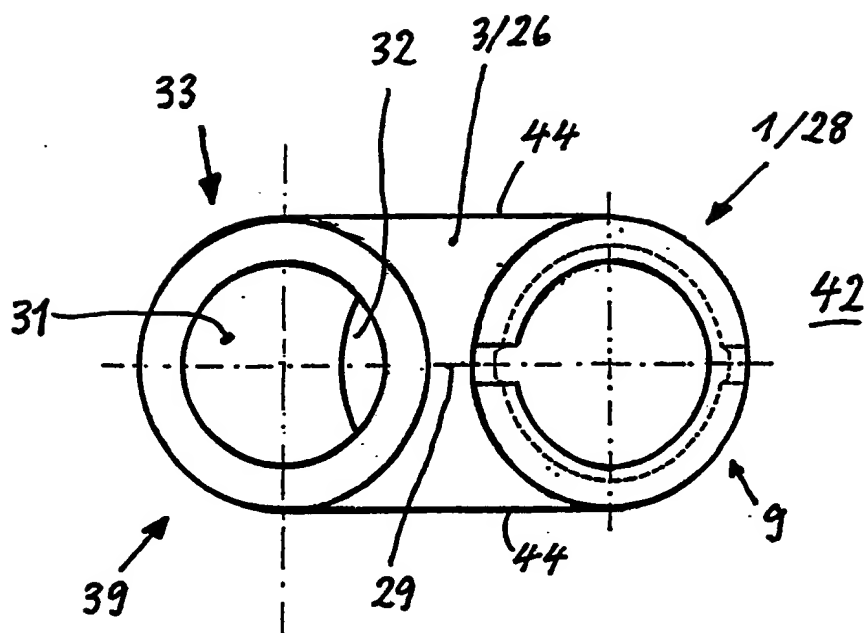


Fig. 9

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/EP 91/00286

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (If several classification symbols apply, indicate all) ⁶		
According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC		
Int.Cl. ⁵ A44B15/00 ; B67B7/16		
II. FIELDS SEARCHED		
Minimum Documentation Searched ⁷		
Classification System	Classification Symbols	
Int.Cl. ⁵	A44B ; B67B ; A44C	
Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched ⁸		
III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT ⁹		
Category ⁹	Citation of Document, ¹¹ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹²	Relevant to Claim No. ¹³
X A	FR,A,1 438 274 (JANCA S.A.R.L.) 13 May 1966 see the whole document	1 2-7
X A	DE,B,1 175 929 (P.DUSEAUX) 13 August 1964 see the whole document	1 2-7
A	DE,U,8 810 650 (ECHO-WERBUNG GMBH) see the whole document	8-16
A	FR,A,1 524 042 (J.LIMOUZYU) 10 May 1968 see claims; figures	8-16
A	US,A,2 892 537 (J.J.SCHWARTZ) 30 June 1959	
A	FR,A,1 450 834 (G. GARCIA) 20 August 1966	
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%;"> <p>¹⁰ Special categories of cited documents:</p> <p>"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance</p> <p>"E" earlier document but published on or after the international filing date</p> <p>"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)</p> <p>"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means</p> <p>"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed</p> </div> <div style="width: 48%;"> <p>"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention</p> <p>"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step</p> <p>"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.</p> <p>"A" document member of the same patent family</p> </div> </div>		
IV. CERTIFICATION		
Date of the Actual Completion of the International Search 31 May 1991 (31.05.91)		Date of Mailing of this International Search Report 21 June 1991 (21.06.91)
International Searching Authority European Patent Office		Signature of Authorized Officer

**ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT
ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO.**

**PCT/EP 91/00286
SA 44433**

This annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report.
The members are as contained in the European Patent Office EDP file on
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

31/05/91

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
FR-A-1438274		None	
DE-B-1175929		None	
DE-U-8810650	09-03-89	None	
FR-A-1524042		None	
US-A-2892537		None	
FR-A-1450834		None	

I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben)⁶

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

Int.Kl. 5 A44B15/00 ; B67B7/16

II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETERecherchierte Mindestprüfstoff⁷

Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole
Int.Kl. 5	A44B ; B67B ; A44C

Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen⁸**III. EINSCHLAGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN⁹**

Art. ⁹	Kennzeichnung der Veröffentlichung ¹¹ , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile ¹²	Betr. Anspruch Nr. ¹³
X A	FR,A,1 438 274 (JANCA S.A.R.L.) 13. Mai 1966 siehe das ganze Dokument ---	1 2-7
X A	DE,B,1 175 929 (P.DUSEAUX) 13. August 1964 siehe das ganze Dokument ---	1 2-7
A	DE,U,8 810 650 (ECHO-WERBUNG GMBH) siehe das ganze Dokument ---	8-16
A	FR,A,1 524 042 (J.LIMOUZYU) 10. Mai 1968 siehe Ansprüche; Abbildungen ---	8-16
A	US,A,2 892 537 (J.J.SCHWARTZ) 30. Juni 1959 ---	
A	FR,A,1 450 834 (G.GARCIA) 20. August 1966 ---	

⁹ Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen¹⁰:^{"A"} Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist^{"E"} älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist^{"I"} Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)^{"O"} Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht^{"P"} Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist^{"T"} Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist^{"X"} Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden^{"Y"} Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist^{"&"} Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist**IV. BESCHEINIGUNG**

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

31. MAI 1991

Abschließdatum des internationalen Recherchenberichts

21. 06. 91

Internationale Recherchenbehörde

EUROPAISCHES PATENTAMT

Unterschrift des bevollmächtigten Bediensteten

KARIPIDOU CHRISTINA

**ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR.**

PCT/EP 91/00286
SA 44433

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

31/05/91

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
FR-A-1438274		Keine	
DE-B-1175929		Keine	
DE-U-8810650	09-03-89	Keine	
FR-A-1524042		Keine	
US-A-2892537		Keine	
FR-A-1450834		Keine	